

Kindergarten-ABC

Massinger Dreckspatzen



Naturkindergarten Massing
Steinbüchl 4
84323 Massing

Am Anfang

... stehen die Hoffnung und der Wunsch auf gute Zusammenarbeit mit den Kindern, den Eltern und allen am Erziehungsprozess Beteiligten. Getreu dem Motto: „Ohne Bindung, keine Bildung“.

Aufsichtspflicht

Sobald Sie Ihr Kind dem pädagogischen Personal übergeben haben, übernimmt der Kindergarten die Aufsicht bis zur Abholung des Kindes.

Ärztliche Impfbescheinigung

Die ärztliche Impfbescheinigung benötigen wir bei der Aufnahme des Kindes in unsere Einrichtung.

Dazu müssen wir auf die geltende Impfpflicht gegen Masern ab 01.03.2020 hinweisen. Ist Ihr Kind gegen Masern nicht zweimal geimpft, oder können Sie keine Immunität dagegen nachweisen, dürfen wir es nicht aufnehmen.

Abmelden

Ihr Kind ist krank oder macht einen Tag frei? Dies ist kein Problem, aber informieren Sie uns bitte rechtzeitig, wenn Ihr Kind nicht in den Kindergarten kommt (telefonisch oder über eine private WhatsApp Nachricht auf das Waldhandy: 0175/7275132).

Beobachtungen

Das pädagogische Personal beobachtet die Kinder. Beobachtungen bilden unter anderem die Grundlage für Themen und Angebote, bis hin zu Aktionen und Festen. Vor einem anstehenden Entwicklungsgespräch tauschen wir uns besonders über den Entwicklungsstand eines Kindes aus.

Brotzeit

Eine ausgewogene und reichhaltige Brotzeit ist sehr wichtig. Dabei ist Folgendes zu beachten: Im Winter je nach Minusgraden bitte nur Trockenkost mitgeben. Dieses kann nämlich nicht gefrieren. Im Sommer, wenn die Wespen sehr aktiv sind, Obst und Wurst vermeiden. Ansonsten legen wir Wert auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung, ohne Verpackungsmüll.

Jedes Kind hat seine eigene Trinkfalsche dabei. Diese wird bei der Brotzeit und bei Bedarf nachgefüllt.

Christliche Feste

Auch bei uns werden typisch christliche Feste und besondere Tage im Jahr besprochen und gefeiert. Wir feiern z.B. Weihnachten, Fasching, Ostern, Muttertag, ein Sommerfest und St. Martin.

Dialog

Unserem pädagogischen Personal ist der Dialog mit den Eltern sehr wichtig. Bei Fragen, Wünschen, Ideen oder Problemen können die Eltern jederzeit auf uns zugehen und diese thematisieren. So können schnell Lösungen gefunden werden.

Eingewöhnung

Jedes Kind reagiert anders auf Trennung. Darum haben wir nicht „das Eine“ Eingewöhnungsmodell. Wir gehen flexibel auf jedes Kind ein und stimmen zusammen mit den Eltern die bestmögliche Eingewöhnung ab.

Elternarbeit

Die Elternarbeit wird bei uns groß geschrieben, da wir auf die Mithilfe aller angewiesen sind. Im Jahr gibt es feste Aktionen bei denen Ihre Hilfe benötigt wird, wie z. B. Weihnachtsmarkt, Rama dama oder Sommerfest. Auch unter der Zeit gibt es immer wieder Situationen in denen wir Ihre Hilfe brauchen (z. B. Elterndienst im Kindergarten).

Erste Hilfe

Das pädagogische Personal führt eine Erste-Hilfe-Ausrüstung mit sich und besucht regelmäßig einen Erste-Hilfe-Kurs.

Ferien

Wir haben 30 Schließtage. Diese werden jedes Kindergartenjahr neu festgelegt. Der Ferienplan ist auf der Homepage zu finden und wird zusätzlich im September per E-Mail verschickt.

In den Schulferien, in denen wir offen haben, gibt es einen Bedarfsdienst. Jedes Kind kann gebracht werden, aber bedenken Sie auch, dass Pausen für die Kinder sehr wichtig sein können. Die Anstrengung, einen ganzen Vormittag an der frischen Luft zu verbringen und der Witterung ausgesetzt zu sein, ist nicht zu unterschätzen.

Freilichtmuseum

Wir besuchen regelmäßig das Freilichtmuseum Massing. Einmal in der Woche gehen ein paar Kinder mit einer Erzieherin zum Hühnerstallausmisten, während der Rest der Gruppe derweil das Gelände und meistens auch den Spielplatz besucht.

Fuchsbandwurm

Um die Gefahren einer Ansteckung zu vermeiden, muss jedes Kind Folgendes einhalten: Es dürfen keinerlei Früchte, Beeren oder Kräuter aus Wald und Wiese gegessen werden. Vor jedem Essen werden die Hände mit Seife gründlich gewaschen. Hygiene ist der bestmögliche Schutz vor dem Fuchsbandwurm.

Getränkedienst

Jede Woche ist eine andere Familie an der Reihe, uns mit Getränken zu versorgen.

Die Getränkekanne ist im Winter mit warmen Tee und im Sommer mit Wasser zu befüllen.

In den Kanister fürs Händewaschen im Winter bitte heißes Wasser einfüllen, damit es bis zum Händewaschen warm bleibt.

Der Getränkedienst ist außerdem dafür zuständig, die Behältnisse zu reinigen und Schmutz zu entfernen.

Am Freitag darf immer eine Kleinigkeit an Gummibärchen oder Schokolade für unser Freitagsritual (Freitag = Süßigkeitentag) mitgegeben werden.

Geburtstag

Der Geburtstag ist für jedes Kind ein tolles Erlebnis. Wir setzten uns mit den Eltern in Kontakt und stimmen zusammen ab, wann das Kind bei uns seinen Geburtstag feiert. Natürlich darf da ein Geburtstagskuchen oder andere Snacks nicht fehlen.

Hütte

Auf unserer Lichtung befindet sich unsere Hütte. Dort lagern wir das, was wir für unseren Alltag brauchen. Auch Ersatzkleidung für die Kinder findet dort ihren Platz.

Handy

Sie können uns von 7.30 bis 13.00 Uhr über unser Waldhandy erreichen.
Telefonnummer 0175/7275132

Infos

Wichtige Infos werden per E-Mail oder WhatsApp verschickt.
Dennoch lohnt sich immer wieder ein Blick in den Schaukasten. Dort finden sich z.B. die Wasser- oder Elterndienstliste, wenn dieser benötigt wird.

JUZ

Bei Sturmwarnung oder Schneebruch sind wir in den Räumen des Jugendzentrums, Hochholding Str. 4a, Massing.

Kleidung

Im Naturkindergarten ist es wichtig, sich dem Wetter entsprechend zu kleiden.

- Im Sommer empfehlen wir trotz eventuell hoher Temperaturen ein langes Shirt, eine lange Hose, eine Kopfbedeckung und Socken, die am besten über die Hose gezogen werden sollen (Zeckenschutz). Ebenfalls wichtig ist der UV-Schutz.
- Im Winter gilt das Prinzip je mehr Schichten, umso besser. Dicke Schuhe mit gutem Profil, warme Unterwäsche und Wollsocken, Schal, Wintermütze und Handschuhe (wasserfest) sind empfehlenswert. Auch ein Paar Ersatzhandschuhe im Rucksack schaden nie.
- Im Frühling und Herbst gilt die Zwiebeltechnik, da es in der Früh oft noch kalt sein kann, aber mittags schon wieder sehr warm. Gerade in dieser Zeit den Wetterdienst gut im Auge behalten und die Kinder dementsprechend anziehen.

Sie finden auf unserer Homepage dazu die Extraliste: „Wie ist mein Kind im Wald gut gerüstet“.

Krank sein

Wenn ihr Kind krank ist, dann lassen sie es bitte zuhause und geben ihm die Zeit, richtig zu genesen.

Lichtung

Unsere Lichtung ist der zentrale Punkt des Kindergartens. Hier stehen unsere Hütte, unser Tipi, die Schaukel und es gibt viele Möglichkeiten zum Spielen.

Matsch

Die Kinder lieben Matsch und so kommt es oft vor, dass beim Abholen ihre Kleidung dreckig ist. Aber es sind nur Klamotten und ihr Kind hatte definitiv viel Spaß beim „Einmatschen“ ;). Bitte die Kleidung nicht jeden Tag waschen, weil sonst die Imprägnierung schnell verloren geht. Lieber trocknen lassen und mit einer guten Kleiderbürste ausbürsten.

Natur

Wie kann man besser die Natur erleben, als jeden Tag und jede Jahreszeit haargenau mitzuerleben - zu sehen, riechen, schmecken, fühlen...

Öffnungszeiten

Regelöffnungszeiten

Täglich 07:30 – 13:00 Uhr

Bringzeit 07:30 – 08:00 Uhr

Abholzeit 12:30 – 13:00 Uhr

Projekte

Regelmäßig im Jahr finden Projekte zu bestimmten Themen statt. Die Projekte entwickeln sich durch aktuelle Interessen und Bedürfnisse der Kinder.

Plastikfreier Naturkindergarten

Wir versuchen so wenig Müll, wie möglich zu produzieren und wollen auch, so gut es geht, auf Plastik verzichten. Hier ist ebenfalls die Mithilfe der Eltern gefragt.

Portfolio

Jedes Kind hat einen sogenannten Portfolio-Ordner. In diesem Ordner wird alles gesammelt, was die Kinder in ihrer Kindergartenzeit gemacht haben z. B. gemalte Bilder, Lieder, Fingerspiele, Bastelarbeiten und viele Fotos.

Quatsch

Im Tagesablauf ist immer Platz für quatsch machen.

Regeln

Es gibt im Wald feste Regeln und Grenzen, die für die Kinder nachvollziehbar sind. So wissen die Kinder z. B., dass an den Warteplätzen unbedingt Halt gemacht werden muss, damit kein Kind verloren geht. Insgesamt gibt es im Wald wohl weniger Regeln als in anderen Kindergärten. Dafür ist es aber unumgänglich, dass diese eingehalten werden.

Rucksack

Der Rucksack ist ein wichtiges Utensil im Wald. Er sollte nicht zu groß und nicht zu klein sein und muss gut sitzen. Jedes Kind ist für seinen Rucksack selbst verantwortlich (einpacken, mitnehmen).

Schnitzen

Die Kinder müssen beim Schnitzen folgende Regeln beachten:

- Die Kinder brauchen eine Schnitzerlaubnis von den Erzieherinnen.
- Wer schnitzt, sitzt.
- Ein Baumstamm zwischen den schnitzenden Kindern soll immer frei sein.
- Die Kinder schnitzen vom Körper weg.

Tagesablauf

07:30 – 08:00 Uhr Bringzeit

08.00 – 08:30 Uhr Morgenkreis

08:30 – 10:00 Uhr Waldplatz aufsuchen, Freispiel,
Lichtung aufsuchen

10:00 – 10:30 Uhr Brotzeit

10:30 – 12:00 Uhr Freispiel auf der Lichtung, Zeit für Angebote

12:00 – 12:30 Uhr Aufräumen, zum Abholplatz gehen

12:30 – 13:00 Uhr Abholzeit

Toilette

Der Wald ist unsere Toilette. Trotzdem gibt es feste Pinkelplätze für die Kinder.

Unfälle

Natürlich kommt es vor, dass ein Kind eine Schürfwunde hat, oder einen blauen Fleck. Hierfür sind wir mit einem Verbandskasten ausgerüstet. Wir werden immer wieder gefragt, ob die Unfallgefahr im Wald nicht höher ist, als in Regelkindergärten. Aus Erfahrung können wir deutlich „nein“ sagen. Die Kinder können, wenn wir es ihnen zutrauen, die Gefahrenquellen selbst erkennen und mit Hilfestellung entsprechend reagieren.

Verschiedene Plätze

Unser Hauptplatz ist unsere Lichtung, auf der unsere Hütte und das Tipi stehen. Dennoch haben wir viele andere Plätze, die wir aufsuchen können: Waldsofa, Hasengruppe, Sonnenplatz, Schnittlauchplatz, Holzplatz, Kullerplatz, etc. Viele Plätze sind an Jahreszeiten, Witterung und andere Einwirkungen gebunden. So kann es sein, dass wir einige eine ganze Zeit nicht aufsuchen können.

Vorschule

Wir führen mit den Vorschulkindern selbstverständlich eine Vorschulerziehung durch. Diese findet einmal wöchentlich an einem festen Tag statt. Die unterschiedlichen Bereiche, wie Feinmotorik (z.B.: Stift-, Scherenhaltung) oder Experimente, phonologische Übungen, wie Silbenklatschen und Reimen finden dort ihren Platz. Aber auch praktische Tätigkeiten, wie Feuer machen gehören mit dazu.

Ein fester Bestandteil ist der Büchereiführerschein in der Bücherei in Massing. Auch die Vorschulübernachtung im Tipi zum Ende des Jahres darf nicht fehlen. Insgesamt achten wir darauf eine abwechslungsreiche und an den Interessen und Fähigkeiten der Kinder angepasste Vorschule zu gestalten. Wichtig dabei ist: Vorschule macht Spaß und die Kinder freuen sich darauf :)

Wetter

Das Wetter spielt bei uns eine große Rolle. Oft müssen wir spontan auf das Wetter eingehen und geplante Angebote oder Projekte verschieben. Dadurch entstehen aber auch immer wieder neue Möglichkeiten.

Zecken

Da wir uns ständig im Freien aufhalten, stellen Zecken ein ernstzunehmendes Problem dar. Bitte suchen Sie Ihr Kind regelmäßig nach Zecken ab. Je schneller Zecken entfernt werden, umso weniger Schaden können sie anrichten. Falls wir eine Zecke entdecken, entfernen wir diese sofort (mit der Zeckenzange oder der Zeckenkarte), wenn Ihre Einverständniserklärung dazu vorliegt.

Zum Schluss

Den Waldkindergarten gibt es nun schon seit 2013. Die Anfangsschwierigkeiten der Aufbauphase, die ersten Unsicherheiten nach der Eröffnung liegen hinter uns. Wir haben viele Erfahrungen gesammelt, positive und negative. Die vielen Erlebnisse mit den Kindern im Wald begleiten uns Tag für Tag. Wir sind froh, gemeinsam schon so weit gegangen zu sein und aufregende Tage und Wochen erlebt zu haben.

Sicherlich haben Sie noch weitere Fragen an uns. Dann keine Scheu - fragen Sie uns in der Abholzeit oder rufen Sie uns einfach an.